



Geschäftsbericht 2022

INHALTSVERZEICHNIS

EINLEITUNG

Vorwort der Geschäftsführung	5
------------------------------	---

WIR ÜBER UNS

Unternehmensportrait	8
Organe der Gesellschaft	10
Wichtige Kennzahlen	11

GESCHÄFTSENTWICKLUNG

Umsatz nach Betriebszweigen	13
Bilanzstruktur zum 31. Dezember 2021	15
Bericht der Geschäftsführung	16
Betriebszweige im Detail	
• Stromversorgung	18
• Gasversorgung	20
• Wasserversorgung	22
• Wärmeversorgung	24

JAHRESABSCHLUSS – FAKTEN UND ZAHLEN

Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung	28
Ausblick	30
Bilanz zum 31. Dezember 2021	32
Gewinn-und-Verlust-Rechnung	34
Anlagennachweis	36
Erläuterungen zum Jahresabschluss	38
Tätigkeitsabschlüsse nach § 6 b Abs. 3 EnWG	
• Stromverteilung	44
• Gasverteilung	50
• Grundzuständiger Messstellenbetrieb	56

IMPRESSUM

Herausgeber Bildnachweis	63
----------------------------	----



Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

das gesellschaftliche Leben und die Wirtschaft wurden nach dem Ausgang der Corona-Pandemie in 2022 durch den Krieg in der Ukraine geprägt.

Die bereits zuvor einsetzende Energiekrise mit bis dahin ungeahnten preislichen Verwerfungen wurde dadurch deutlich verschärft. Daneben bewirkten die in allen Bereichen stark erhöhte Inflation, sowie ein in kurzer Zeit sprunghaft ansteigendes Zinsniveau massive Änderungen der Rahmenbedingungen.

Diesen besonderen Herausforderungen in weiter schwierigen Zeiten mussten wir als Gemeindewerke Bovenden mit unverändert umsichtiger Vorgehensweise und verstärktem Risikomanagement begegnen.



Die sichere Versorgung mit Energie und Trinkwasser ist die zentrale Aufgabenstellung der GWB. Diese zu erfüllen ist im Jahr 2022 und bis zur Erstellung dieses Jahresabschlusses jederzeit gelungen.

Bovenden, im Sommer 2023

Gemeindewerke Bovenden GmbH & Co. KG

Frank Berlin

Geschäftsführer



WIR ÜBER UNS

MEHR ALS NUR VERSORGER

Der liebste Ort zuverlässig versorgt. Wir sind da.

Die Gemeindewerke Bovenden als kommunales Unternehmen sehen sich der Verantwortung verpflichtet, die Grundfunktionen in der örtlichen Gemeinschaft zu sichern und so zur Gemeindeentwicklung, zur Wirtschaftsförderung sowie zur Umwelt- und Ressourcenschonung beizutragen. Damit ist das Versorgungsunternehmen ein wesentlicher Bestandteil der kommunalen Daseinsvorsorge.

Strategische Kooperationen

Um auch langfristig die Energie- und Wasserversorgung in Bovenden bürgernah und mit kommunalem Einfluss zu gewährleisten, wurden im Jahr 2011 die bislang als Eigenbetrieb geführten Gemeindewerke Bovenden in eine GmbH & Co. KG umgewandelt.

Der Flecken Bovenden ist mit 60 Prozent Hauptgesellschafter des neuen Unternehmens. Mit der SWN Stadtwerke Northeim GmbH und der Harz Energie GmbH & Co. KG, die Anteile von jeweils 20 Prozent halten, hat man zwei strategische Partner gefunden, um auch in Zukunft in der Region mit Kompetenz und Nähe der Versorgungsverantwortung gerecht zu werden.

Gebündelte Kräfte

Über die Geschäftsanteile hinaus sind die Gemeindewerke Bovenden auch im operativen Geschäft eng mit den Stadtwerken Northeim verbunden. Durch den Zusammenschluss von personellen Ressourcen, Kompetenz und Fachwissen ist ein neues „WIR“-Gefühl geschaffen worden, mit dem man sich gestärkt den positiven Herausforderungen stellt. Zudem sind aus dem Veränderungsprozess Chancen gewachsen, neue Kunden und neue Märkte zu erschließen. Dabei werden auf Grundlage der strategischen Planung Synergieeffekte erzielt, die auch zur Wirtschaftlichkeit und zur Sicherung von Arbeitsplätzen bei zwei kommunalen Unternehmen in der Region Südniedersachsen beitragen.

Gestern wie heute sind die Gemeindewerke Bovenden ein modernes und kundenorientiertes Versorgungs- und Dienstleistungsunternehmen mit tiefer regionaler Verbundenheit. Den Blick

in die Zukunft gerichtet ist bedeutungsvoll, dass die Gemeindewerke Bovenden lokal verankert und rechtlich selbstständig sind.

Somit ist neben dem besten Dienst am Kunden auch ein gutes Miteinander innerhalb der Fleckengemeinde der Anspruch, der das Team der Gemeindewerke jeden Tag motiviert und antreibt.

Hohe Versorgungsqualität

Als Betreiber von Versorgungsnetzen verfügen die Gemeindewerke über eine moderne und zuverlässige Netzinfrastruktur, die sich über alle acht Ortsteile des Flecken Bovenden erstreckt.

Regelmäßige Kontrollen, anhaltend hohe Investitionen in die Instandhaltung, Modernisierung und Ausbau der Netze sowie qualifizierte Mitarbeiter sichern die hohe Versorgungsqualität in der Fleckengemeinde.

Sollte es dennoch mal zu einer Versorgungsunterbrechung kommen, garantieren die Gemeindewerke mit ihrer 24h-Störungsbereitschaft, dass auftretende Probleme in der Energie- und Wasserversorgung in kurzer Zeit behoben werden.

Ebenfalls überzeugend: attraktive Produkte zu äußerst fairen Vertragsbedingungen. Und in Kombination mit dem breiten Serviceangebot und der persönlichen Beratung erzielen die Gemeindewerke klare Vorteile gegenüber anderen Energieanbietern. Für persönliche Gespräche und individuelle Beratungen sind die Ansprechpartner der Gemeindewerke vor Ort erreichbar – die Geschäftsräume befinden sich im Rathaus im Herzen des Kernortes Bovenden, also nah bei den hier lebenden Menschen.

Heimatverbunden

Die Erfahrung aus den vergangenen Jahrzehnten zeigt: Als Arbeitgeber, Steuerzahler und Partner heimischer Betriebe sind die Gemeindewerke ein bedeutsamer wirtschaftlicher Motor für den Flecken Bovenden und das Umland.

Eine ausgewogene Preispolitik verbunden mit einer überschaubaren Kostenstruktur tragen

dazu bei, dass die Gemeindewerke gute Geschäftsergebnisse erwirtschaften. Und weil der Flecken Bovenden Mehrheitsgesellschafter des Unternehmens ist, fließen Überschüsse in den Haushalt der Fleckenverwaltung und kommen somit den Bürgern im Flecken Bovenden zugute.

Mit ihrer Heimat und deren Bevölkerung eng verbunden übernimmt der Lokalversorger in vielen gesellschaftlichen Bereichen Verantwortung. Demgemäß unterstützen die Gemeindewerke das ehrenamtliche Engagement vor Ort. Hierzu gehört die Förderung von zahlreichen Projekten und Initiativen sozialer, kultureller und sportlicher Art.

Nachhaltigkeit und Innovation

Neben dem obersten Ziel der sicheren und zuverlässigen Energie- und Trinkwasserversorgung halten die Gemeindewerke klaren Kurs auf die Energiewende. So gehört bereits seit vielen Jahren die nachhaltige und umweltfreundliche Energieversorgung zur Unternehmensphilosophie der Gemeindewerke.

Im Jahr 2015 haben die Gemeindewerke als regionaler Energieanbieter die Stromversorgung umgestellt. Seitdem werden alle Privatkunden und kleinere Gewerbebetriebe im Flecken Bovenden und dem Umland mit 100 Prozent Ökostrom beliefert. Hierbei handelt es sich um zertifizierte Ökostromqualität, garantiert klimaneutral.

Daneben zeichnen sich die Gemeindewerke explizit in verschiedenen Neubaugebieten im Flecken Bovenden für eine zeitgemäße und ressourcenschonende Wärmeversorgung verantwortlich.

Auch bedeutungsvoll: Die Gemeindewerke Bovenden haben als innovativer Versorger vor Ort

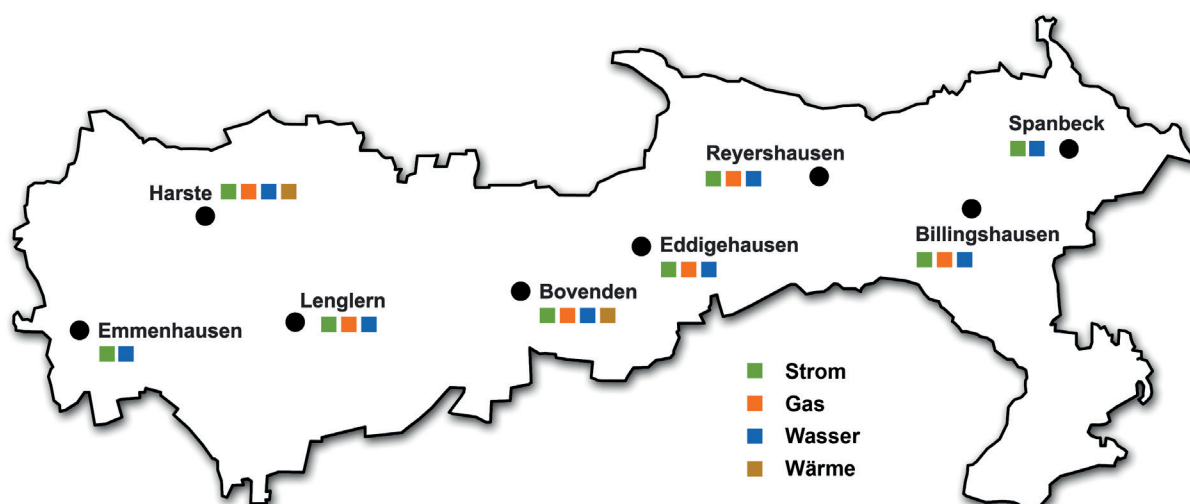
die klimaschonende Mobilitätsinfrastruktur im Flecken Bovenden mit vorangetrieben. Dabei haben die Gemeindewerke die Installation und Finanzierung von Ladesäulen übernommen, so dass heute an mehreren Standorten mit öffentlich zugänglichen Ladepunkten das Laden von E-Autos und Elektro-Zweirädern möglich ist. Selbstverständlich ist, dass die Akkus der Elektrofahrzeuge an den öffentlich zugänglichen und von den Gemeindewerken betriebenen Ladepunkten grundsätzlich mit 100% Ökostrom geladen werden.

Qualität mit Brief und Siegel

Die Gemeindewerke Bovenden legen großen Wert auf hohe Qualitätsstandards. Sie sind die Basis für Kundenzufriedenheit und Vertrauen in eine stets sichere Versorgung mit Energie und Wasser. Um dies unter Beweis zu stellen, wurden Bereiche des Unternehmens wiederholt von unabhängigen Gutachtern auf die Erfüllung der Anforderungen überprüft und analysiert.

Erfolgreich durchlaufen wurden Prüfungsverfahren für das Technische Sicherheitsmanagement (TSM), ein Energiemanagementsystem (EnMS) gemäß DIN EN ISO 50001 sowie für Informationssicherheitsmanagementsysteme nach DIN ISO/IEC 27001 und des IT-Sicherheitskataloges der Bundesnetzagentur (BNetzA). Für die Kunden der Gemeindewerke bedeutet die Zertifizierung eine weitere Bestätigung der Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit ihres regionalen Energieversorgers.

Zur Gewährleistung der hohen Maßstäbe in der Zukunft stellt sich das Versorgungsunternehmen regelmäßig den Re-Zertifizierungsprozessen.

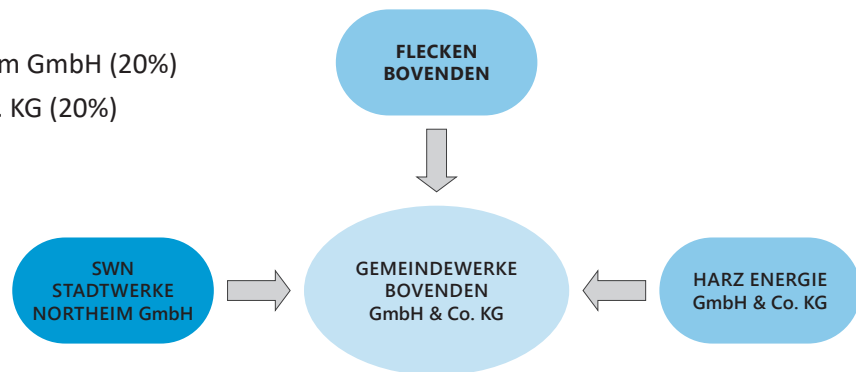


Die Gemeindewerke Bovenden GmbH & Co. KG (kurz: GWB) wurde 2011 durch Ausgliederung des vorherigen Eigenbetriebes des Flecken Bovenden gegründet. Die Gesellschaft ist nunmehr eine mittelgroße Kapitalgesellschaft im Sinne des § 276 HGB, aufgrund der Vorgaben des Gesellschaftsvertrages wurden und werden jedoch die Regelungen für große Kapitalgesellschaften angewendet.

ORGANE

Die Gesellschaft hat folgende Anteilseigner als Kommanditisten:

- Flecken Bovenden (60%)
- SWN Stadtwerke Northeim GmbH (20%)
- Harz Energie GmbH & Co. KG (20%)



KOMPLEMENTÄRIN, GESCHÄFTSFÜHRUNG

Die Gemeindewerke Bovenden Verwaltung GmbH mit Sitz in Bovenden ist die persönlich haftende Gesellschafterin der Gemeindewerke Bovenden GmbH & Co. KG. Das gezeichnete Kapital der Gesellschaft beträgt 25 TEUR; Alleingesellschafterin ist die Gemeindewerke Bovenden GmbH & Co. KG (Einheitsgesellschaft). Der Komplementärin obliegt die Geschäftsführung der Gemeindewerke Bovenden GmbH & Co. KG. Als Geschäftsführer sind Frank Berlin und Sascha Schwerin bestellt.

AUFSICHTSRAT

In den Aufsichtsrat entsenden der Flecken Bovenden vier Mitglieder, sowie die Harz Energie GmbH & Co. KG und die SWN Stadtwerke Northeim GmbH je ein Mitglied, ein weiteres Mitglied ist der Arbeitnehmervertreter.

Der Aufsichtsrat setzte sich im Berichtsjahr 2022 wie folgt zusammen:

Thomas Brandes

Bürgermeister des Flecken Bovenden (Vorsitzender)

Werner Hungerland

Ratsmitglied, CDU

Konrad Aichner

Harz Energie GmbH & Co. KG (stellv. Vorsitzender)

Jens Junker

Arbeitnehmervertreter

Dirk Schaper

SWN Stadtwerke Northeim GmbH (stellv. Vorsitzender)

Florian Petrow

Ratsmitglied, SPD

Dr. Thorsten Heinze

Ratsmitglied, SPD

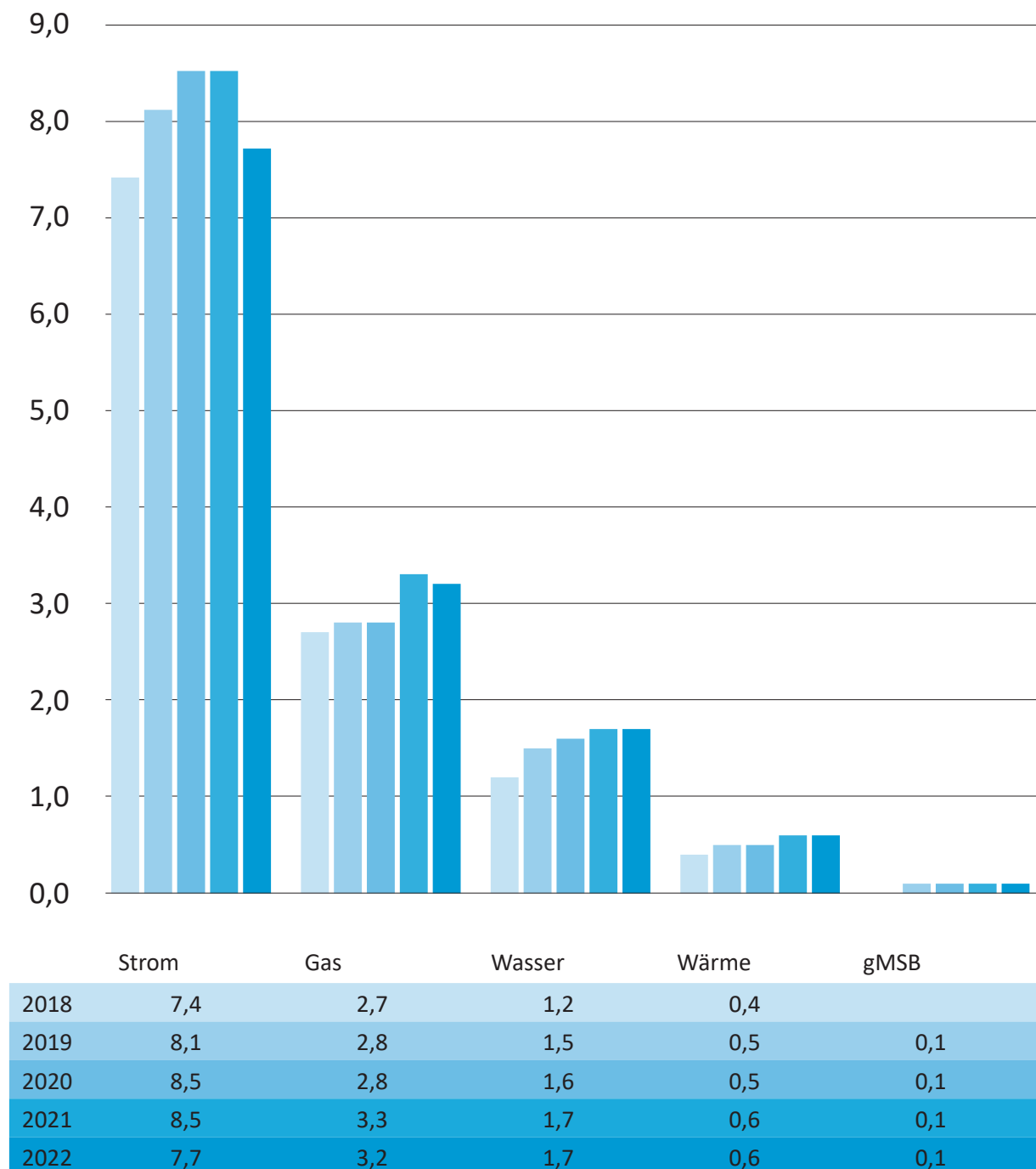
		2022	2021
ALLGEMEIN			
Bilanzsumme	Mio EUR	19,5	18,0
Umsätze	Mio EUR	14,3	15,1
Jahresüberschuss	Mio EUR	0,8	0,8
Investitionen	Mio EUR	0,8	0,9
Belegschaft	Personen	17	17
STROMVERSORGUNG			
Abgabemenge im Netz	Mio kWh	37,7	39,5
Netzlänge	km	284	283
Versorgte Fläche	km ²	6,9	6,9
Zähler im Netz	Stück	8.547	8.508
Vertriebsmenge GWB	Mio kWh	18,4	20,0
GASVERSORGUNG			
Abgabemenge im Netz	Mio kWh	107,7	129,4
Netzlänge	km	123	123
Versorgte Fläche	km ²	3	3
Zähler im Netz	Stück	2.843	2.827
Vertriebsmenge GWB	Mio kWh	48,7	56,0
WASSERVERSORGUNG			
Bezugsmenge	in Mio m ³	0,73	0,71
Netzlänge	in km	194	193
Versorgte Fläche	km ²	6,9	6,9
Zähler im Netz	Stück	2.908	2.827
Abgabemenge	in Mio m ³	0,61	0,62
WÄRMEVERSORGUNG			
Wärmeabsatz	in Mio kWh	4,4	5,3
Zähler im Netz	Stück	229	221

GESCHÄFTSENTWICKLUNG

BLICK AUF DIE BETRIEBSZWEIGE

Umsatz nach Betriebszweigen

Angaben in Mio. Euro

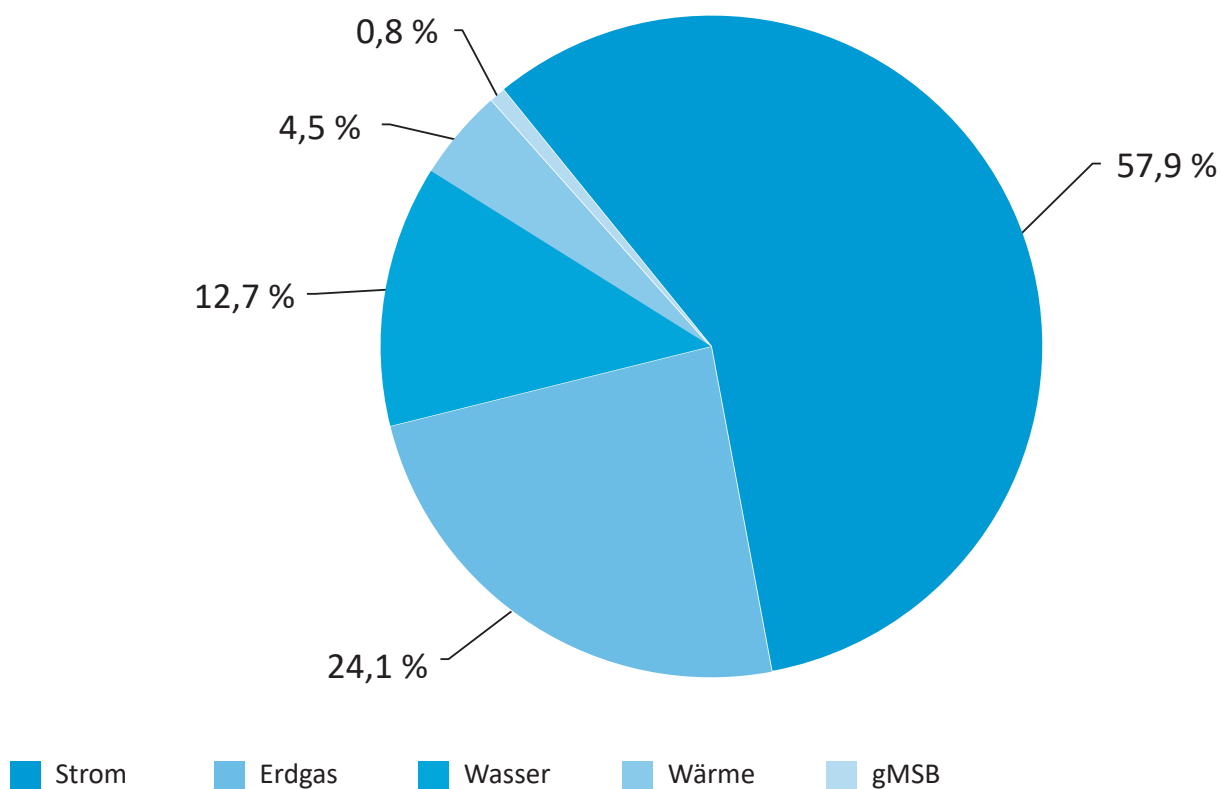


Im Berichtsjahr sank der Umsatz der GWB gegenüber dem Vorjahr um 5,2% (oder 792 TEUR) wieder unter 15 Mio, nämlich auf 14.324 TEUR. Maßgeblich hierfür war die Absenkung und zum 01. Juli 2022 dann vorzeitige Abschaffung der EEG-Umlage, was den Umsatz um 976 TEUR gegenüber dem Vorjahr reduzierte. Die mengenmäßig geringere Abnahme von Strom, Gas und Wärme aufgrund der milderer Witterung und den Kundeneinsparungen wurde wiederum durch den großen Kundenzuwachs umsatzmäßig aufgewogen. Beim Wasserumsatz waren der Folgeeffekt aus der unterjährigen Preiserhöhung in 2021 mit dem Mengenrückgang in 2022 annähernd ausgeglichen.

Im langfristigen Vergleich zum Zeitpunkt vor der Übernahme der Betriebsführung durch die SWN Stadtwerke Northeim GmbH im Jahr 2011 wurde der Umsatz trotz des Rückganges verdoppelt. Aufgrund der notwendigen, starken Preiserhöhungen und den Kundenzuwächsen wird für 2023 eine extreme Umsatzsteigerung von über 70% auf über 25 Mio € erwartet.

14 Umsatz nach Betriebszweigen

Angaben in Mio. Euro



Im Einzelnen ergibt sich folgende, spartenbezogene Mengenstatistik:

STROMVERSORGUNG		Einheit	2022	2021
Netznutzung eigene Kunden	Mio. kWh		18,4	20
Netznutzung fremde Kunden	Mio. kWh		19,2	19,4
Innenabgabe	Mio. kWh		0,1	0,1
GASVERSORGUNG		Einheit	2022	2021
Netznutzung eigene Kunden	Mio. kWh		48,7	56
Netznutzung fremde Kunden	Mio. kWh		51,3	64,8
Innenabgabe	Mio. kWh		7,7	8,6
WASSERVERSORGUNG		Einheit	2022	2021
Nutzbare Abgabe	Mio. m ³		0,61	0,62
WÄRMEVERSORGUNG		Einheit	2022	2021
Nutzbare Abgabe	MWh		4,4	5,3

Die Bilanzsumme erhöht sich zum 31. Dezember 2022 um 8,48 % auf 19.501 TEUR. Die Eigenkapitalquote reduziert sich auf 51,9 %.

Das Anlagevermögen ist derzeit zu rd. 77% durch das Eigenkapital gedeckt.

AKTIVSEITE	in Tsd. Euro	in Prozent
Anlagevermögen		
Immaterielle Vermögensgegenstände	41	0,2
Sachanlagen	13.151	67,4
Finanzanlagen	25	0,1
	13.217	67,7
Umlaufvermögen		
Vorräte		
Forderungen	2.346	12,1
Flüssige Mittel	3.938	20,2
	6.284	32,3
BILANZSUMME	19.501	100

PASSIVSEITE	in Tsd. Euro	in Prozent
Eigenkapital	10.112	51,9
Ertragszuschüsse/Sonderposten	4.207	21,6
Fremdkapital		
Lang- und mittelfristiges	757	3,8
kurzfristiges	4.425	22,7
	5.182	26,5
BILANZSUMME	19.501	100

Entwicklung der wirtschaftlichen und energiepolitischen Rahmenbedingungen

Die Aussichten der Weltwirtschaft haben sich spürbar eingetrübt. Zusätzlich zu den bereits genannten Faktoren kam der Wachstumsrückgang in China, sowie Lieferkettenprobleme und außerordentliche Inflationsraten bei relevanten Materialien der Produktion und Bauwirtschaft. Insgesamt stellt der IWF (Internationaler Währungsfonds) nach einer Veröffentlichung des Bundeswirtschaftsministeriums für 2022 ein globales Wachstum von 3,2% fest. Dabei stehen fast stagnierende Werte für die USA, Japan und Deutschland gegenüber höheren Steigerungen bei den Rest-EU-Ländern, sowie den sogenannten Schwellenländern (insbesondere China und Indien). Damit erwies sich insgesamt die vorherige IWF-Prognose mit 5,9% als klar zu optimistisch. Für das Jahr 2023 wird ein deutlich geringeres Wachstum in den USA, Kanada und der EU prognostiziert, Deutschland und Italien erwarten eine Rezession.

Nach dem BDEW-Jahresbericht reduzierte sich im Jahr 2022 der Gasverbrauch um 14,8%, sowie der Stromverbrauch um 3,1%. Im Zuge der Reduktion sank Gesamt-Primärenergieverbrauch (im Folgenden: „PEV“) in Deutschland um 4,7%. Dies beschreibt den niedrigsten Wert der Gesamtstatistik seit 1991, er liegt noch leicht unter dem Pandemiejahr 2020. Infolge des Lieferstopps für Gas aus Russland wurde weniger Gas verstromt. Gemäß der politischen Beschlusslage wurde die Kernenergie im Vergleich zum Vorjahr halbiert. Die Stromproduktion aus Kohle wurde im Gegenzug wieder hochgefahren und übertraf die ebenfalls erhöhte Produktion aus Erneuerbaren Energieformen. Der Mineralölverbrauch erhöhte sich unabhängig davon um 3,0% und war mit über 35% weiter mit Abstand der wichtigste Energieträger. Insgesamt haben die Erneuerbaren nunmehr einen Anteil von 17,2% am PEV, der Anteil fossiler Energie am PEV war mit 78,8% ebenfalls leicht erhöht.

Diese in der politischen Diskussion oftmals anders wahrgenommenen Relationen zeigen, dass die fossilen Brennstoffe noch absehbar weiter erforderlich sind. Die aktuell zusätzliche Zielsetzung der Reduktion des Gasverbrauches

verkompliziert die Lage erheblich. Nicht zuletzt wären Gaskraftwerke eine technisch nützliche Methode der Stromproduktion bei einem weiter steigenden Anteil nicht planbarer Energieformen wie insbesondere Sonne und Wind.

Die hohen Zielsetzungen zeigen sich auch in der aktuell zentralen Auseinandersetzung um die Veränderung der Beheizungsstruktur. Derzeit wird fast die Hälfte der Wohnungen mit Gas beheizt, sowie rd. 25% mit Heizöl. Der Anteil von Fernwärme beträgt 14%, diese verteilt sich auf verschiedene Energieträger. Es verbleiben jeweils rd. 6% auf stromgeführte Heizungen (inkl. Wärmepumpe) und ebenso rd. 6% auf Holz/ Biomasse/ sonstige Heizenergie. In der aktuellen Diskussion geht es somit ausdrücklich darum, langfristig den allergrößten Teil der heutigen Heizungen auszutauschen. Die damit verbundenen technischen, finanziellen und sozialen Auswirkungen werden zu beachten sein. Ein Baustein für die Beschreibung dieser umfangreichen Anforderung soll die kommunale Wärmeplanung sein, zu welcher die Gemeindewerke ihren Anteil leisten werden.

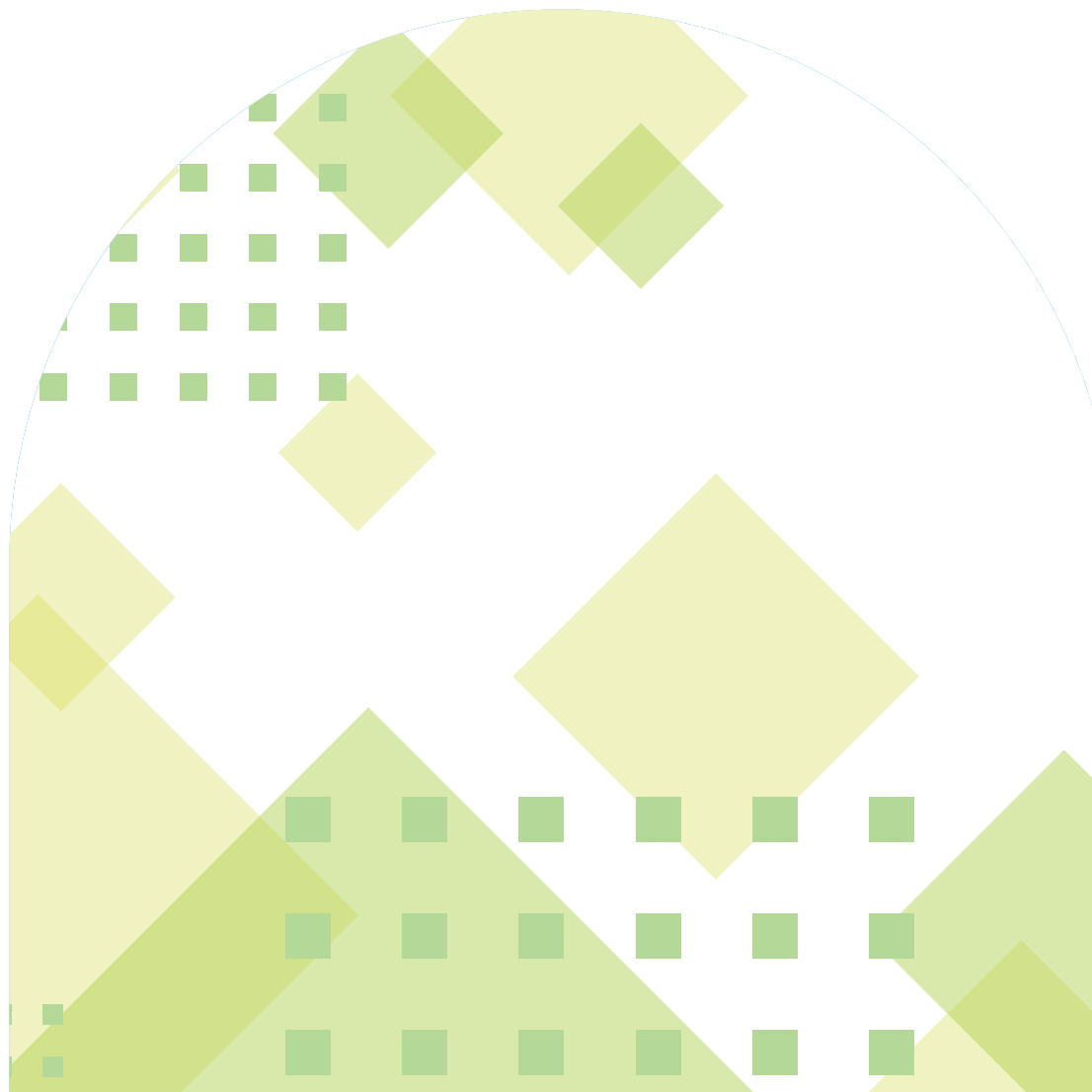
Der Strompreis für Haushaltskunden ist im Jahr 2022 gegenüber dem Vorjahr um knapp 25% auf ein neues Rekordhoch von durchschnittlich 40,07 ct/kWh angestiegen. Grund für den Anstieg sind die sehr stark gestiegenen Strompreise im Großhandel. Im Jahresmittel 2022 lagen die Terminmarktpreise drei bis viermal höher als im Vorjahr, im Spotmarkt für die kurzfristige Beschaffung noch um mehr als doppelt so hoch. Dieser Anstieg wirkte sich erst nach und nach auf die Endkundenpreise aus, insbesondere zum Jahreswechsel 2023. Die Abschaffung der EEG-Umlage zum 01. Juli 2022 hat dabei für eine vorübergehende Entlastung der Endkundenpreise gesorgt, konnte aber die gestiegenen Kosten für

Beschaffung dauerhaft nicht kompensieren. Steuern, Abgaben und Umlagen haben damit nur noch einen Anteil von 28% am Strompreis, wohingegen der Anteil der Kosten für Beschaffung und Vertrieb auf 52% angestiegen ist. Die

Netzentgelte haben einen Anteil von 20%.

Für das Jahr 2023 steigen die Steuern, Abgaben und Umlagen leicht an, vor allem die 2022 deutlich gestiegenen Terminmarktpreise aber haben die Stromtarife im Jahr 2023 vorerst weiter verteuert. Die Strompreisbremse, die den Arbeitspreis von Haushaltskunden für 80% des prognostizierten Jahresverbrauchs auf 40 ct/kWh deckelt, wird letztlich gerade für die klassischen Kunden von Stadt- und Gemeindewerken nur zu einem reduzierten Preisanstieg führen, den langfristigen Trend aber nicht umkehren. Aktuell sehen wir ein Absinken der Preise an den Börsen. Im Hinblick auf die vorausschauende und konservative Einkaufspolitik der Gemeindewerke ergibt sich dadurch jedoch kein nennenswerter Spielraum für kurzfristige Preissenkungen. Es ist dies die zwangsläufige Kehrseite der letztjährigen Situation, in welcher die Preise trotz der Preisexplosion an den Märkten ganzjährig gehalten werden konnten. Die Gemeindewerke beobachten die Situation kontinuierlich und werden handeln, sofern es die wirtschaftlichen Bedingungen zulassen.

Der durchschnittliche Gaspreis für Haushalte ist im Jahr 2022 ebenfalls stark angestiegen. Erdgasheizer im Privathaushalt bezahlten 2022 durchschnittlich mit rd. 20 Cent/kWh ein Mehrfaches gegenüber dem Vorjahr. Die befristete Absenkung der Umsatzsteuer erbrachte in dieser Hinsicht nur einen vergleichsweise geringen Effekt. Zuvor war der Erdgaspreis über ein Jahrzehnt nominal kontinuierlich verlaufen und teilweise sogar gesunken. Auch hier gilt jedoch für den klassischen Haushaltskunden, dass diese Preisentwicklung häufig erst im Jahr 2023 greift und durch die Preisbremse gemindert wird. Für die Gemeindewerke gelten die oben zur weiteren Strompreisentwicklung getätigten Aussagen auch für Gas.



STROMVERSORGUNG

Als örtlicher Verteilnetzbetreiber betrieb die GWB KG seit jeher das Stromnetz im Kernort des Flecken Bovenden und Eddigehausen, seit 2016 die GWB KG zusätzlich die Stromnetze in allen anderen Bovender Ortschaften übernommen und ist somit alleiniger Stromnetzbetreiber im gesamten Flecken.

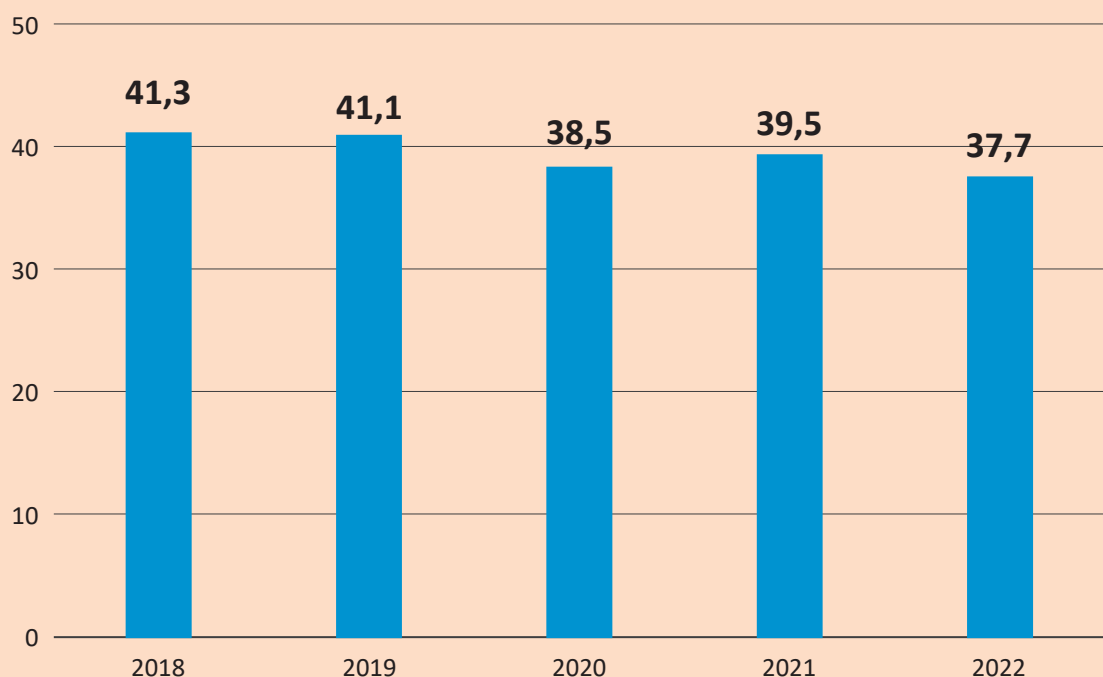
Die Anzahl der Abnahmestellen für elektrische Energie beläuft sich auf rund 8.500 Messstellen.

Im Gegensatz zum Vorjahr sank der Stromverbrauch gewerblicher Industriekunden netzseitig moderat um knapp 2%. Diese Kunden werden weiterhin weitgehend von anderen Lieferanten bedient. Die kleineren Gewerbekunden und die Haushaltskunden reduzierten ihren Stromverbrauch insgesamt um rd. 6%, etwa ein Drittel hiervon entfiel auf die deutlich rückläufigen Heizstromkunden (- 17%). Die Gemeindewerke erzielten hinsichtlich der Kundenanzahl einen Zuwachs von über 5%, bzw.

mehr als 300 Kunden, insbesondere in ihrem Kernsegment der typischen Haushaltskunden. Die Marktverwerfungen und die überraschende Belieferungseinstellung seitens etlicher Onlineanbieter führte viele Kunden zu den Gemeindewerken, überdies trennte sich die E.ON im Sommer von Kunden, die vor 2019 in deren Grundversorgung gewesen waren.

Die nutzbare Stromabgabe im Netz der GWB ist im Jahr 2022 gegenüber dem Vorjahr um 4,6 % auf 37,7 Mio. Kilowattstunden (kWh) gesunken.

Nutzbare Abgabe Strom in Mio. kWh





GASVERSORGUNG



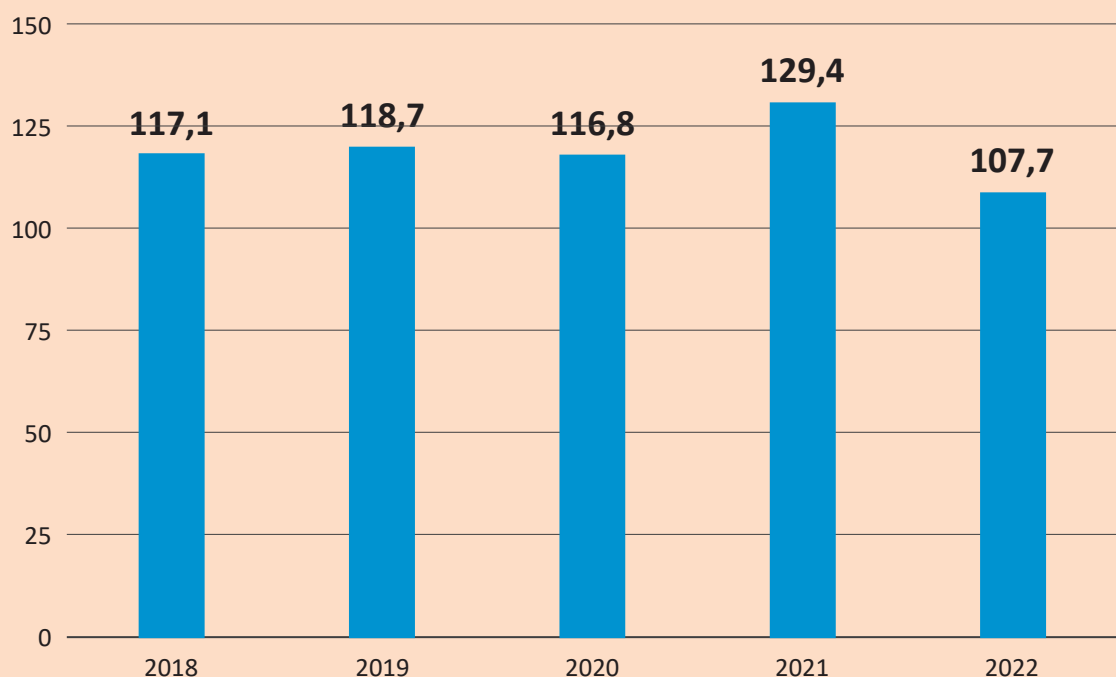
In der Gasversorgung wurden bis 31.12.2015 der Kernort Bovenden sowie die Ortschaften Billingshausen und Eddighausen netztechnisch versorgt. 2016 hat die GWB KG zusätzlich die in den Ortschaften vorhandenen Gasnetze in Harste, Lenglern und Reyershausen übernommen. Damit vervollständigte die GWB KG ihre Funktion als alleiniger und vollumfänglicher Netzbetreiber für Strom, Gas und Wasser im gesamten Flecken Bovenden.

Das Erdgas-Leitungsnetz ist etwa 123 Kilometer lang.

Im Gassektor wirkte das im Jahresverlauf milde Wetter stark reduzierend auf den Verbrauch. Zusätzlich ergaben sich Einsparungen aufgrund von politischen Vorgaben und der Preisentwicklung (obwohl die Gemeindewerke die Preise im gesamten Jahr 2022 stabil hielten). Insgesamt wurde die Gasnetzmenge um rd. 17% reduziert, wobei der prozentuale Rückgang zwischen den Kundensegmenten nicht signifikant differenziert

ist. Auch im Gasgeschäft erhöhte sich die Kundenanzahl um mehr als 200 Kunden, was einem Zuwachs von über 10% entspricht. Damit reduzierte sich die Verkaufsmenge des GWB-Vertriebes um insgesamt 10,1%. Nach der drastischen Gaspreisanhebung für 2022 ist aktuell eine gewisse Beruhigung eingetreten. Im Hinblick auf Folgejahre besteht Hoffnung, dass der höchste Punkt vorerst überschritten ist.

Nutzbare Abgabe Erdgas in Mio. kWh



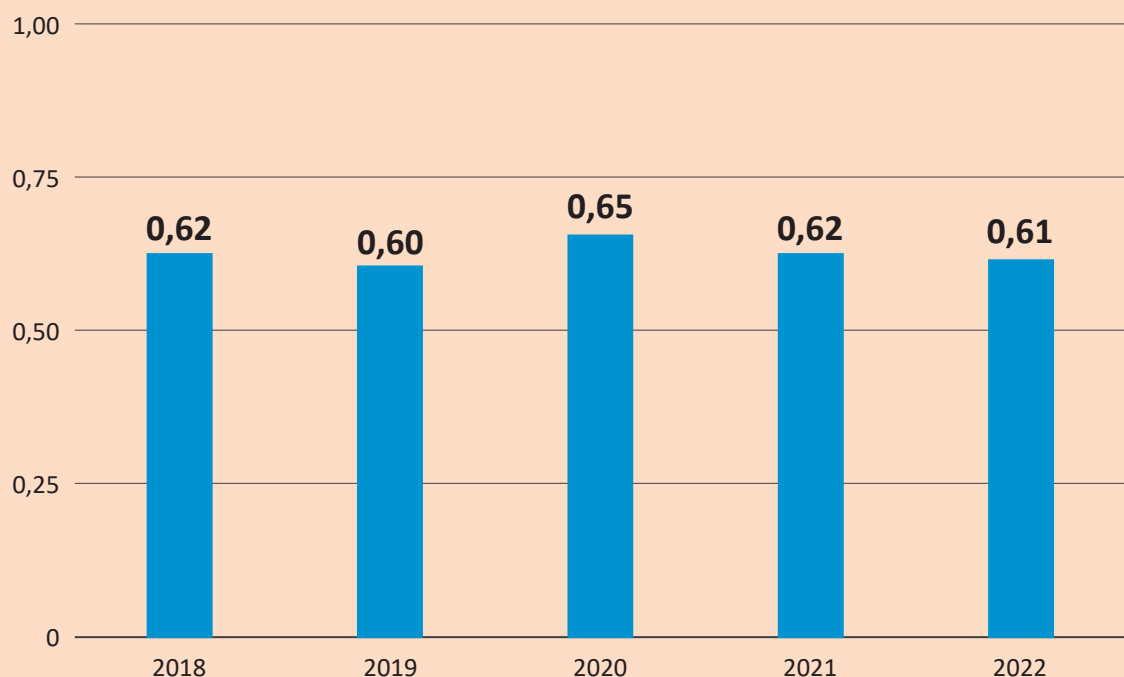


WASSERVERSORGUNG

Seit dem Herbst 2018 liefern die GWB an alle Wasserkunden im Flecken Bovenden weiches Wasser, das zu 80 Prozent aus den Talsperren des Harzes stammt, 20 Prozent mit Göttinger Ursprung werden zugemischt. Damit verringerte sich die Gesamthärte des Bovender Trinkwassers von über 20 Grad deutscher Härte (°dH) auf etwa 7 Grad °dH. Die Gemeindewerke beziehen dieses Wasser von den Stadtwerken Göttingen, sind aber weiterhin vollständig die für die Wasserversorgung im Flecken Bovenden verantwortlich.

Insbesondere aufgrund der durch den niedersächsischen Landtag im Dezember 2020 beschlossenen Verdopplung der Wasserentnahmegebühr, musste zum 01. April 2021 eine deutliche Wasserpreiserhöhung erfolgen. Weitere Kostensteigerungen in verschiedenen Bereichen und verstärkte Unterhaltungsaufwendungen führten zu einem deutlichen Negativergebnis in 2022. Somit erscheint eine erneute Anhebung der Preise in absehbarer Zeit

unvermeidbar. Die niedersächsische Kartellbehörde hat dabei die Preisüberprüfung für das Jahr 2019 in dem landesweit durchgeführten Verfahren weiterhin noch nicht abgeschlossen. Die Gemeindewerke haben ihre Preis- und Kostenstruktur ausführlich erläutert und begründet und haben somit für das Verfahren keine relevanten Bedenken.

Nutzbare Abgabe Wasser in Mio. m³



WÄRMEVERSORGUNG



Die Lieferung von Wärme sind bei den Gemeindewerken Bovenden ein wichtiger Bestandteil der regionalen und effizienten Energieversorgung.

Das erste Blockheizkraftwerk in Südniedersachsen wurde 1982 von den Gemeindewerken in Betrieb genommen. Seitdem ist der Geschäftsbereich kontinuierlich gewachsen.

Heute bieten die Gemeindewerke insbesondere für kleinere dezentrale Einheiten wie Wohnsiedlungen oder Neubaugebiete in der Fleckengemeinde ein breites Portfolio bei Wärme an. Ferner gehören im Ortszentrum gelegenen kommunalen und gewerblichen Einrichtungen sowie eine Seniorenwohnanlage zu den Wärmekunden der Gemeindewerke Bovenden.

Dabei wird in einem Heizwerk oder einer Heizzentrale Wärme erzeugt und über ein Leitungsnetz zu den Kunden transportiert.

Mit der von den Gemeindewerken gelieferten Wärme werden dann die Objekte der Kunden beheizt und gleichfalls Warmwasser erzeugt.

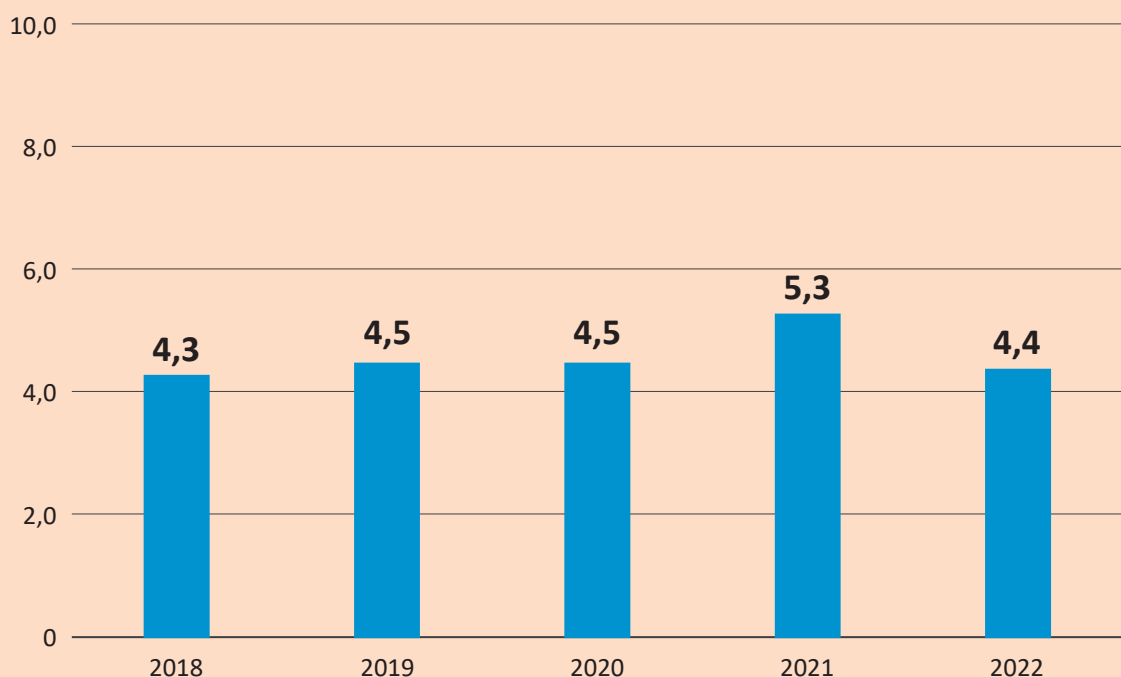
Die angeschlossenen Gebäude verfügen in der Regel über Wärmeübergabestationen, die sehr wartungsarm betrieben werden können.

Auf die Wärmeversorgung der Gemeindewerke Bovenden ist Verlass. Durch redundante Systeme und den Einsatz moderner Überwachungstechnik ist auch bei extremer Witterung die Wärmeversorgung sichergestellt.

Die Absatzmenge in der Wärmesparte sank aus den bereits im Gasbereich genannten Gründen in ähnlicher Höhe.

Das Neubaugebiet Dannensee ist soweit vollständig angeschlossen. Aufgrund technischer Mängel wurde hier ein vorzeitiger Austausch der Produktionsanlage notwendig. Dennoch erzielte die Wärmesparte ein Rekordergebnis aufgrund der hohen, realisierbaren Verkaufspreise für den an sich als Nebenprodukt anfallenden Strom.

Nutzbare Abgabe Wärme in MWh





JAHRESABSCHLUSS

FAKTEN UND ZAHLEN



FINANZTEIL

- Seite 28 Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung
- Seite 30 Ausblick
- Seite 32 Bilanz
- Seite 34 Gewinn-und-Verlust-Rechnung
- Seite 36 Anlagennachweis
- Seite 38 Erläuterungen zum Jahresabschluss
- Seite 44 Tätigkeitsabschluss gemäß § 6B Abs. 3 EnWG | Stromverteilung
- Seite 50 Tätigkeitsabschluss gemäß § 6B Abs. 3 EnWG | Gasverteilung
- Seite 56 Tätigkeitsabschluss gemäß § 6B Abs. 3 EnWG | Grundzuständiger Messstellenbetrieb

Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung

Die GWB setzt auf eine gezielte und effiziente Nutzung unternehmerischer Chancen sowie die Minimierung oder Vermeidung potentieller Risiken. Dazu wurde ein Risikomanagement-Handbuch implementiert, welches kontinuierlich geführt und analysiert wird.

Jedes unternehmerische Handeln birgt neben Chancen auch Risiken. Das Ziel der GWB ist es, Chancen erfolgsorientiert zu nutzen und möglichst frühzeitig Informationen über Risiken und die daraus resultierenden Auswirkungen zu gewinnen, um mit geeigneten Maßnahmen gegensteuern zu können.

Konjunkturrisiken

Die Risiken der konjunkturellen Entwicklung sind für die GWB grundsätzlich von geringerer Bedeutung als der Witterungsverlauf. Konjunkturelle Abschwünge wirken sich im Ergebnis am stärksten in den Einnahmen der Stromnetzentgelte aus, diese Einbußen werden jedoch aufgrund der Regulierungssystematik in Folgejahren nachgeholt.

Derzeit ist aus bekannten Gründen die weitere konjunkturelle Entwicklung unkalkulierbar. Nach ersten Anzeichen schlägt die Situation nunmehr auch auf den Arbeitsmarkt durch. Die Entwicklung für die wenigen größeren Gewerbebetriebe in Bovenden kann dabei durchaus von der Gesamtentwicklung abweichen. Die Konjunkturrisiken und die mit bedeutenden Kaufkraftverlusten verbundene Ausfallrisiken bestehen fort.

Branchenrisiken

Das im Vorjahr überragende Branchenrisiko der Gefahr einer Gasmangellage scheint zunächst gebannt. Hierzu haben neben der milden Witterung auch die Rückgänge der Industrieproduktion beigetragen. Insoweit ist die vorläufige Bewältigung der Lage sehr zweischneidig. Es verbleibt dennoch auch für den kommenden Winter ein Restrisiko einer Mangellage, die potentiell erhebliche juristische und haftungsrechtliche Fragen beinhaltet. Die Gemeindewerke Bovenden haben bereits im Vorjahr einen professionellen Risikocheck beauftragt und ent-

sprechende Vorsorgemaßnahmen abgeleitet.

Mittel- und langfristig ist der Rückbau, bzw. teilweise die Umwidmung der Gasnetze eine große Herausforderung und damit auch ein Risiko. Die Gasversorgung ist bisher eine stabile Umsatz- und Ertragsgröße. Ebenso sind die Anforderungen an den Stromnetzausbau sehr hoch, die sich aus der Veränderung der Gebäudebeheizung und der Antriebstechnik von Kraftfahrzeugen ergeben. Diese Veränderungen bergen etliche Risiken für die Energieversorger und rücken zunehmend in den Fokus. Dies erhöht auch die Finanzierungsanforderungen. Auf der anderen Seite wird geprüft, welche lohnenden Geschäftsmodelle sich für die Gemeindewerke aus den Veränderungsprozessen ergeben können.

Durch die Anreizregulierungsverordnung werden die Netznutzungsentgelte im Strom- und Gasbereich reguliert. Dabei kommt es seit Längerem, insbesondere durch die mangelnde oder unzureichende Berücksichtigung von Tarif- und Preissteigerungen, zu einer mindestens vorübergehenden Abkopplung von der tatsächlichen Kostenentwicklung. Dies stellt ein Risikopotential dar. Die Gesellschaft richtet daher ihr operatives Geschäft konsequent am Maßstab der Kosteneffizienz aus, ohne jedoch Qualitäts- und Sicherheitsaspekte zu vernachlässigen.

Marktrisiken

Das Vertriebsgeschäft wird vom wettbewerblichen Umfeld und der konjunkturellen Entwicklung beeinflusst. Der Höhepunkt der Preisentwicklungen scheint vorerst überwunden, gleichwohl ist ein dauerhaft höheres Niveau als bis Mitte 2021 unbedingt anzunehmen. Dies führt einerseits zur Reduktion der Absatzmenge aufgrund von Einsparungen durch die Kundschaft. Andererseits führen Preiserhöhungen auch aufgrund des gesamten Inflationsumfeldes zwangsläufig zu Forderungsausfällen und Anschlussperrungen. Die Wechselbereitschaft der Kunden wird dabei langsam wieder größer, ein umfangreicher Wettbewerb findet im Strom- und Gasbereich jedoch im Kernmarkt der GWB weiter nicht statt. Die vielfachen Unsicherheiten und dramatischen Entwicklungen

stärken tendenziell die Bindung zu kommunalen Versorgern.

Geschäftsrisiken

Die Landeskartellbehörde Niedersachsen hat Ende 2019 eine flächendeckende Abfrage der Wasserpreise und diverser Daten der Wassersparte begonnen. Hierbei waren 2021 nochmals umfangreiche Zusatzmeldungen erforderlich. Weitere Nachfragen im Rahmen der noch nicht abgeschlossenen Erhebung wurden beantwortet, ein Gespräch bei der Behörde hat stattgefunden. Ein potentiell Risiko der Vorgabe einer Preisreduzierung besteht weiterhin.

Gesamtrisiko

Die laufende Überprüfung der Risikosituation ergab, dass den Fortbestand des Unternehmens gefährdende Risiken im Berichtszeitraum

nicht bestanden beziehungsweise derzeit nicht bestehen. Gleichwohl sind Auswirkungen von Kriegsfolgen und Rezessionstendenzen auf das Jahresergebnis und strategische Anpassungen aufgrund dessen zu erwarten, bzw. nicht unwahrscheinlich. Durch operative Maßnahmen und bilanzielle Vorsorge in Form von Rückstellungen und Wertberichtigungen werden Risiken gemäß angemessener Eintrittswahrscheinlichkeit - soweit möglich - berücksichtigt.

Besonders bedeutend für das Geschäftsergebnis sind der Witterungsverlauf, Preisfluktuationen auf den Beschaffungs- und Absatzmärkten sowie politische und regulatorische Veränderungen und Eingriffe.



Das laufende Jahr 2023 ist von den Folgen der konjunkturellen Lage, staatlichen Eingriffen in die Branche und dem Krieg in der Ukraine überlagert. Diese gesellschaftlichen Bedingungen bestimmen auch die Lage der Gemeindewerke. Verlässliche Prognosen sind schwierig, die Frage der Versorgungssicherheit ist jederzeit zu beachten. Dabei ist die Möglichkeit eines umfassenden Rückschlages oder kurzfristig auftretender Engpässe nicht auszuschließen.

Die aktuelle Konjunkturentwicklung wirkt auch auf das wirtschaftliche Ergebnis der Gemeindewerke, wenn auch nur indirekt und bedingt. Etwaige Ausfälle in Netzentgelten werden in späteren Jahren nachgeholt, vertriebsseitig wurde die Verbrauchsreduzierung durch die Gewinnung von Neukunden bisher ausgeglichen. Der zu befürchtende, deutliche Anstieg der Forderungsausfälle ist bisher aufgeschoben, jedoch nunmehr stärker zu erwarten.

Das Festlegungsverfahren für die Ausgangsbasis der Netzentgelte im Strom- und Gasnetz für die Jahre 2023-2029 (bzw. 2022-2028) sind in Bearbeitung. Der Fortgang verschiedener gesetzlicher Neuerungen für die Energiever-

sorgung bleibt kontinuierlich herausfordernd. Vertriebsseitig ist die Einkaufssituation im Strom- und Gasmarkt besonders aufmerksam zu behandeln. Der aus dem Geschäftsbereich Stromnetz neu herausgelöste Geschäftsbereich grundzuständiger Messstellenbetrieb wird auch aufgrund der gesetzlichen Preisobergrenze und der kompletten Nichtberücksichtigung der Inflation weitere Anlaufverluste verursachen. Die aktuelle Entwicklung des Unternehmens wird sorgfältig beobachtet, um rechtzeitig geeignete Maßnahmen zur Abwendung negativer Auswirkungen auf das Unternehmen einleiten zu können.

Die verabschiedete Wirtschaftsplanung 2023 geht von einem reduzierten Ergebnis aus. Eine erneute Überschreitung des Planwertes ist jedoch im Bereich des Möglichen. Auch unter Berücksichtigung der Einschätzung der besonderen wirtschaftlichen Lage und den damit verknüpften Risiken wird für das aktuelle Geschäftsjahr und das Folgejahr 2024 wieder jeweils ein positives Unternehmensergebnis erwartet.





der Gemeindewerke Bovenden GmbH & Co. KG

[illegible]

PASSIVSEITE

Stand 31.12.2022

Stand 31.12.2021

A. Eigenkapital

I. Kapitalanteile der Kommanditisten	2.000.000,00	2.000.000,00
II. Rücklage der Kommanditisten	7.271.333,11	7.018.034,28
III. Jahresüberschuss	840.650,14	753.298,83
	10.111.983,25	9.771.333,11

B. Sonderposten für Investitionszuschüsse

4.099.993,75

4.253.000,72

C. Empfangene Ertragszuschüsse

106.680,60

116.089,80

D. Rückstellungen

1. Steuerrückstellungen	67.397,00	124.424,80
2. Sonstige Rückstellungen	485.003,51	805.233,93
	552.400,51	929.658,73

E. Verbindlichkeiten

1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	828.000,00	924.000,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.078.206,02	878.715,42
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	4.124,79	28.780,22
4. Sonstige Verbindlichkeiten	2.719.804,62	1.074.933,29
	4.630.135,43	2.906.428,93

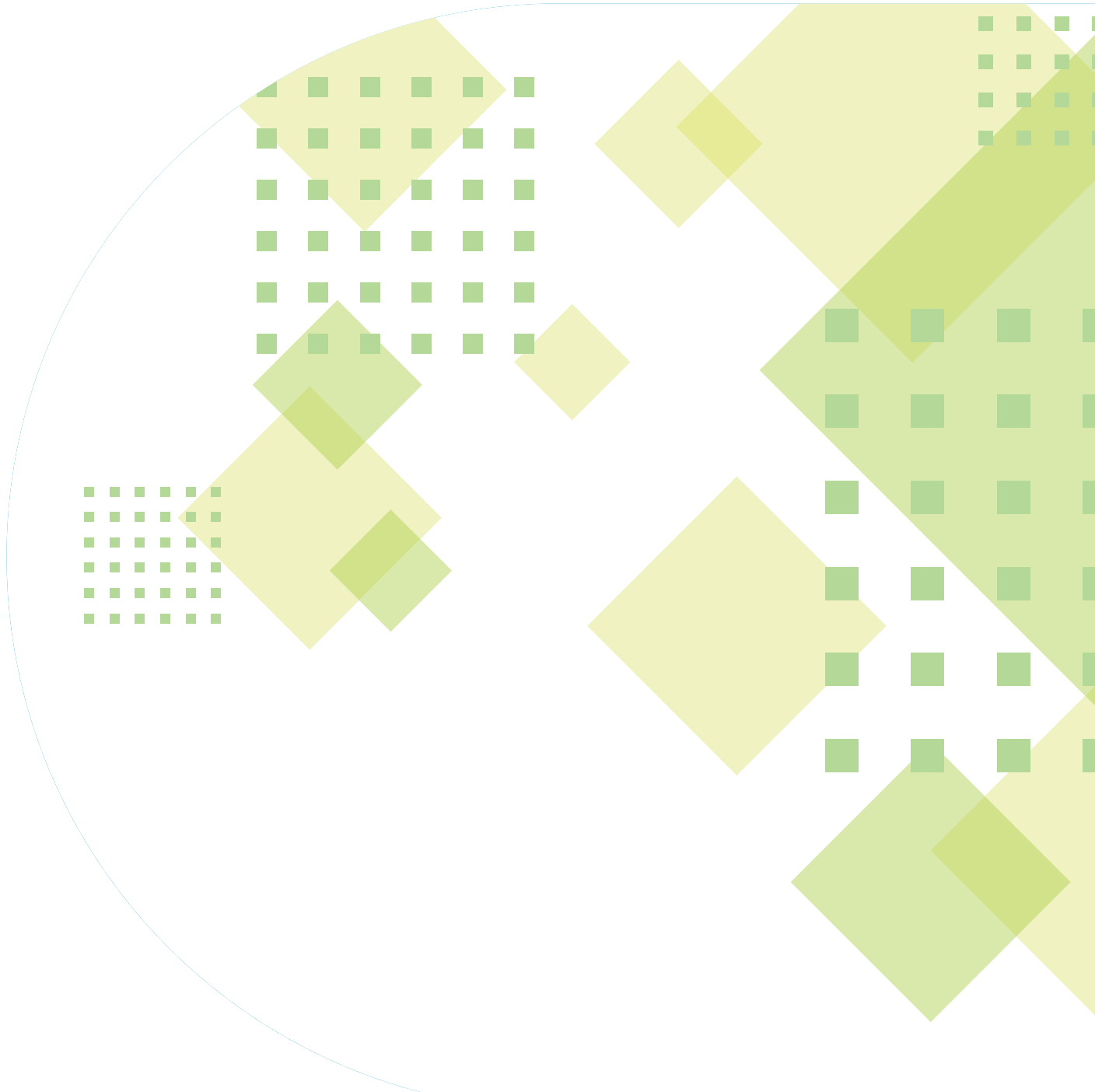
19.501.193,54

17.976.511,29

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

für das Geschäftsjahr 2022 der Gemeindewerke Bovenden GmbH & Co. KG

	2022 EUR	2021 EUR
1. Umsatzerlöse	14.323.531,59	15.115.911,95
2. Sonstige betriebliche Erträge	73.315,96	79.343,86
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	8.029.767,29	9.252.654,37
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.221.333,55	1.920.479,27
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	854.314,58	812.870,52
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	262.878,16	253.128,77
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.048.700,23	1.064.785,44
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.035.023,86	926.794,18
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2,07	0,00
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	17.091,64	14.477,66
Ergebnis vor Steuern	927.740,31	950.065,60
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	85.539,60	195.109,00
10. Ergebnis nach Steuern	842.200,71	754.956,60
11. Sonstige Steuern	1.550,57	1.657,77
12. Jahresüberschuss	840.650,14	753.298,83



ANLAGENNACHWEIS

Entwicklung des Anlagevermögens 2022

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				
	01.01.2022	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	31.12.2022
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	726.063,36	10.960,00	0	0,00	737.023,36
	726.063,36	10.960,00	0	0,00	737.023,36
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	410.647,12	0,00	0	0	410.647,12
2. Grundstück und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	0,00	0,00	0	0	0,00
3. Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugsanlagen	2.753.829,03	151.188,63	0,00	87.761,54	2.817.256,12
4. Verteilungsanlagen	41.148.236,88	483.616,86	48.251,54	8.400,89	41.671.704,39
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung	743.825,05	17.503,09	0,00	25.611,37	735.716,77
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	48.251,54	101.667,95	-48.251,54	0,00	101.667,95
	45.104.789,62	753.976,53	0,00	121.773,80	45.736.992,35
III. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	25.000,00	0	0	0	25.000,00
	25.000,00	0	0	0	25.000,00
	45.855.852,98	764.936,53	0,00	121.773,80	46.499.015,71



Abschreibungen					Restbuchwerte	
01.01.2022	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	31.12.2022	31.12.2022	31.12.2021
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
688.382,86	7.150,37	0	0,00	695.533,23	41.490,13	37.680,50
688.382,86	7.150,37	0	0,00	695.533,23	37.680,50	37.680,50
179.336,02	9.792,54	0	0	189.128,56	221.518,56	231.311,10
0,00	0,00	0	0	0,00	0,00	0,00
1.735.909,94	94.105,74	0	51.020,67	1.778.995,01	1.038.261,11	1.017.919,09
29.098.290,44	906.549,95	0	8.400,89	29.996.439,50	11.675.264,89	12.049.946,44
615.583,90	31.101,63	0	25.611,37	621.074,16	114.642,61	128.241,15
0,00	0,00	0	0,00	0,00	101.667,95	48.251,54
31.629.120,30	1.041.549,86	0	85.032,93	32.585.637,23	13.151.355,12	13.475.669,32
0	0	0	0	0	25.000,00	25.000,00
0	0	0	0	0	25.000,00	25.000,00
32.317.503,16	1.048.700,23	0,00	85.032,93	33.281.170,46	13.217.845,25	13.538.349,82

1. Angaben zur Form und Darstellung von Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022 ist nach gesetzlichen Vorschriften (HGB, EnWG), sowie denen des Gesellschaftsvertrages für große Kapitalgesellschaften aufgestellt worden. Für die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Es handelt sich um eine mittelgroße Kapitalgesellschaft im Sinne des HGB. Die damit grund-

sätzlich verbundenen Rechtsfolgen führen jedoch bei der Gesellschaft zu keinen Vereinfachungen, da nach gesellschaftsrechtlichen Vorgaben immer die Regelungen für große Kapitalgesellschaften angewandt werden müssen.

Der Jahresabschluss ist unter der Prämisse der Unternehmensfortführung erstellt worden.

2. Erläuterung zu den Positionen von Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung bezüglich Ausweis, Bilanzierung und Bewertung

Die entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten aktiviert und linear entsprechend ihrer voraussichtlichen Nutzungsdauer abgeschrieben.

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungs- und Herstellungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen entsprechend ihrer wirtschaftlichen Nutzungsdauer bewertet. Bei selbst erstellten Anlagen sind bis 2011 direkt zurechenbare Kosten aktiviert worden. Regiekosten als Teil der bezogenen Leistungen werden in angemessenem Umfang aktiviert.

Die Finanzanlagen des Anlagevermögens sind zu Anschaffungskosten bewertet.

Zum Bilanzstichtag wurden keine Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe vorgehalten.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind mit dem Nennwert bewertet.

Zweifelhafte Forderungen wurden einzelwertberichtigt.

Die Guthaben bei Kreditinstituten und der Kassenbestand sind mit dem Nennwert angesetzt worden.

Die neu vereinnahmten Ertragszuschüsse und Sonderposten für Investitionszuschüsse werden jährlich linear über Zeiträume von 25 Jahren aufgelöst, die Auflösung der Altbestände erfolgt gemäß der damaligen Abschreibungsdauer für Anlagegüter.

Die Rückstellungen wurden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt.

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

3. Angaben zu wesentlichen Positionen der Bilanz

Die Gliederung sowie die Entwicklung des Anlagevermögens gehen aus dem als Anlage zum Anhang beigefügten Anlagenspiegel hervor.

Die Finanzanlagen betreffen einen Geschäftsanteil von 100 % an der Gemeindewerke Bovenden Verwaltung GmbH (Stammkapital: 25 TEUR).

Für sämtliche Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände liegt die Restlaufzeit unter einem Jahr vor. Die sonstigen Vermögensgegenstände umfassen in Höhe von 382 TEUR Forderungen aus der Dezember-Soforthilfe, die von der KfW ausbezahlt wird.

Das Festkapital beträgt laut § 4 des Gesellschaftsvertrages 2.000 TEUR. Am Festkapital der Gesellschaft sind der Flecken Bovenden (60 %), die SWN Stadtwerke Northeim GmbH (20 %) (nachfolgend: „SWN“) sowie die Harz Energie GmbH & Co. KG (20 %) beteiligt. Die Gemeindewerke Bovenden Verwaltung GmbH als Komplementärin hält keinen Geschäftsanteil.

Gemäß Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 05. Juli 2022 erfolgte die Ausschüttung des Jahresüberschuss 2021 in Höhe von 500.000,-- EUR. Der Restbetrag wurde den Rücklagen zugeführt.

Die Steuerveranlagung des Geschäftsjahres 2021 ist bisher nicht erfolgt. Die zum vorherigen Bilanzstichtag für das Geschäftsjahr 2021 gebildete Rückstellung für ausstehende Gewerbesteuer besteht somit fort. Für das Geschäftsjahr

2022 ist ein Erstattungsanspruch auf Gewerbesteuer in Höhe von TEUR 78 aktiviert. Aufgrund der temporären Umsatzsteuersenkung auf Gaslieferungen besteht außerdem ein Erstattungsanspruch auf Umsatzsteuer zum Bilanzstichtag in Höhe von TEUR 276.

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten:

ausstehende Rechnungen	297 TEUR
Regulierungskonten	59 TEUR

Die Verbindlichkeiten gliedern sich nach Restlaufzeiten wie folgt:

	Fristigkeit			Gesamt
	bis 1 Jahr	über 1 Jahr	davon über 5 Jahre	
gegenüber Kreditinstituten	96	732	348	828
Vorjahr	96	828	444	924
aus Lieferungen/Leistungen	1078	0	0	1078
Vorjahr	879	0	0	879
gegenüber Gesellschaftern	4	0	0	4
Vorjahr	29	0	0	29
Sonstige Verbindlichkeiten	2720	0	0	2720
Vorjahr	1.075	0	0	1.075

(alle Werte in TEUR)

4. Angaben zu wesentlichen Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung

Die Umsatzerlöse verteilen sich wie folgt:

	Einheit	2022	2021
Stromversorgung	TEUR	7.719	8.457
Gasversorgung	TEUR	3.210	3.312
Wasserversorgung	TEUR	1.700	1.697
Wärmeversorgung	TEUR	555	558
grundzuständiger Messstellenbetrieb	TEUR	28	32
Nebengeschäfte	TEUR	1.112	1.060
Umsatzerlöse gesamt	TEUR	14.324	15.116

(alle Werte in TEUR)

Im Materialaufwand sind Aufwendungen für den Strom- und Gasbezug enthalten. Daneben Nutzungsentgelte gegenüber vorgelagerten Netzbetreibern, sowie mit dem Netzbetrieb verbundene Aufwendungen wie Zahlungen an Stromeinspeiser nach EEG-Umlagenmechanismus. Im Übrigen handelt es sich vorwiegend um Fremdleistungen für Förderungs-, Umspannungs-, Speicher- und Verteilungsanlagen. Zusätzlich sind hier Aufwendungen aus der Personalverrechnung gegenüber der SWN integriert, welche sich aus den Dienstleistungen ergeben, die die SWN für die GWB KG erbringt. Die Konzessionsabgaben auf Strom-, Gas- und Wasserlieferungen in Höhe von 503 TEUR (Vorjahr 525 TEUR) werden ebenfalls unter den Materialaufwendungen ausgewiesen.

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen

sind u. a. die EDV-Kosten, Mieten, Beratungskosten und Sofortabschreibungen für Geringwertige Wirtschaftsgüter bis 250 EUR enthalten. Wesentliche Positionen ergeben sich aus den Sachkostenverrechnungen der SWN aufgrund der Vereinbarungen in Betriebsführungs- und Dienstleistungsverträgen.

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen entwickelten sich wie folgt:

		2022	2021
Planmäßige Normalabschreibungen	TEUR	1.049	1.065

5. Geschäfte größeren Umfangs und finanzielle Verpflichtungen

Als Geschäfte größeren Umfangs mit Gesellschaftern sind sowohl der Personalgestellungsvertrag als auch die Dienstleistungs- und Betriebsführungsverträge mit der SWN Stadtwerke Northeim GmbH zu erwähnen.

Die Gemeindewerke Bovenden stellen ihr ganzes Personal der SWN zur Verfügung und diese leistet die kaufmännische und technische Betriebsführung mit ihrer gesamten Organisationsstruktur.

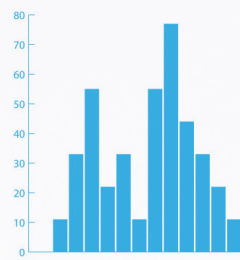
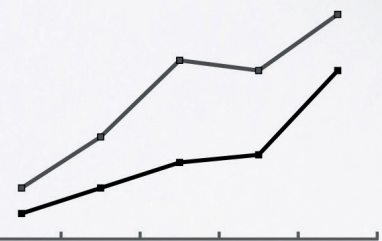
6. Gewinnverwendung

Vom Jahresüberschuss in Höhe von 840.650,14 EUR soll gemäß dem Vorschlag der Geschäftsführung ein Betrag in Höhe von 550.000,00 EUR an die Gesellschafter ausgeschüttet werden. Der Restbetrag in Höhe von 290.650,14 EUR soll den Kommanditrücklagen zugeführt werden.



TÄTIGKEITSABSCHLÜSSE

nach § 6 b Abs. 3 EnWG



Angaben nach § 6 b Abs. 3 EnWG

Bilanz zum 31. Dezember 2022

AKTIVSEITE

	Stand 31.12.2022 EUR	Stand 31.12.2021 TEUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	4.498,28	698,81
II. Sachanlagen	4.386.316,95	4.549.410,72
III. Beteiligungen	7.300,00	7.300,00
	4.398.115,23	4.557.409,53
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-	-
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	137.679,91	166.884,10
2. Forderungen gegen Gesellschafter	173.587,64	74.427,82
3. Sonstige Vermögensgegenstände	286.123,68	43.267,62
4. Verrechnungsposten Unbundling	698.406,56	483.864,78
	1.295.797,79	768.444,32
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	1.000.000,00	900.000,00
	1.000.000,00	900.000,00
Summe der Aktiva	6.693.913,02	6.225.853,85

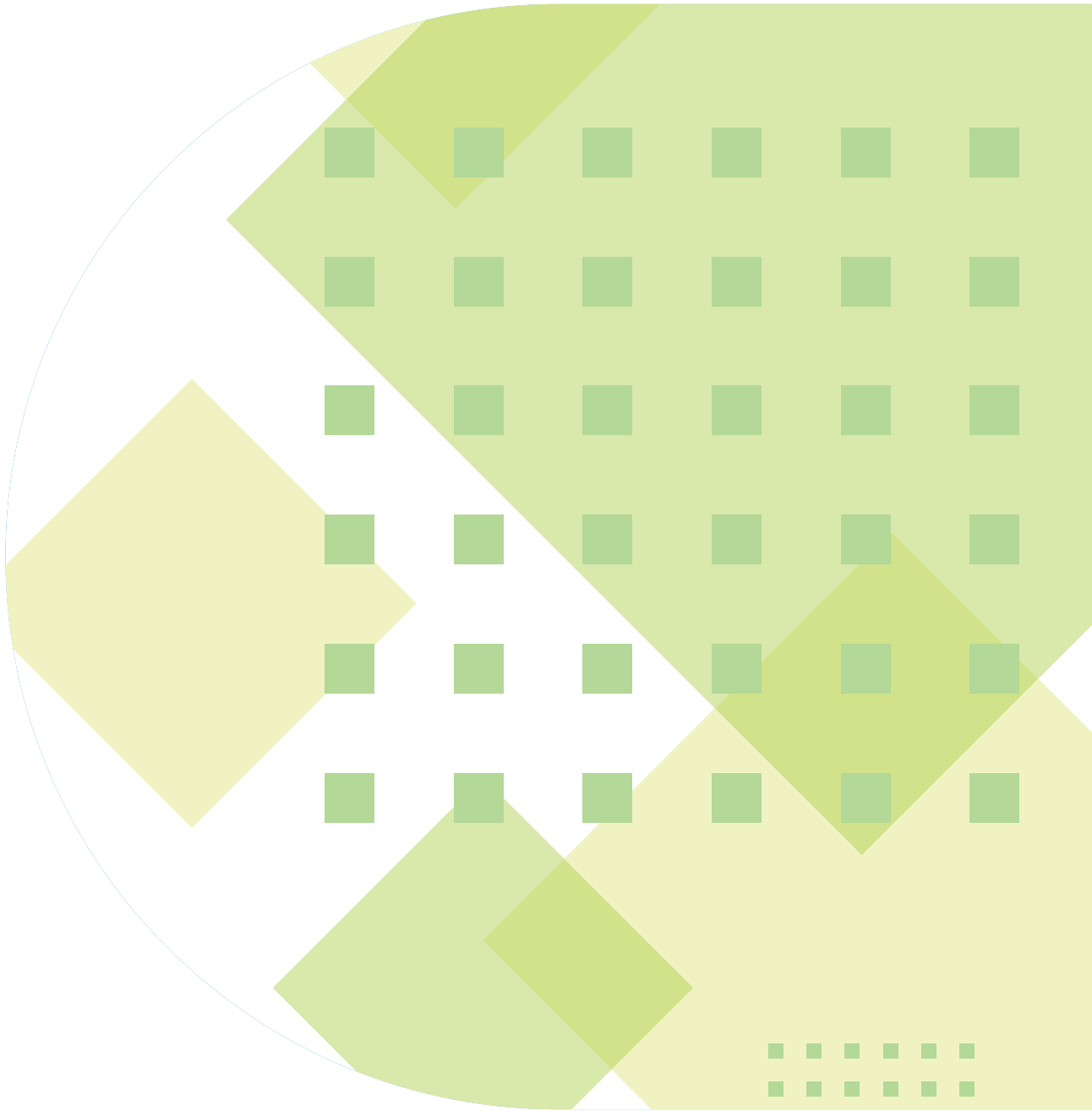
PASSIVSEITE

	Stand 31.12.2022 EUR	Stand 31.12.2021 TEUR
A. Eigenkapital		
I. Kapitalanteile der Kommanditisten	70.000,00	70.000,00
II. Rücklage der Kommanditisten	4.341.792,38	4.088.493,55
III. Jahresüberschuss	183.121,86	91.600,03
	4.594.914,24	4.250.093,58
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse	1.099.696,41	1.132.665,02
C. Empfangene Ertragszuschüsse	-	-
D. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	8.071,45	22.809,15
2. Sonstige Rückstellungen	144.620,98	114.406,79
	152.692,43	137.215,94
E. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	414.000,00	462.000,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	137.592,69	124.288,56
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	-	-
4. Sonstige Verbindlichkeiten	295.017,25	119.590,75
	846.609,94	705.879,31
Summe der Passiva	6.693.913,02	6.225.853,85

Angaben nach § 6 b Abs. 3 EnWG

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2022

	2022 EUR	2021 EUR
1. Umsatzerlöse	3.064.622,51	3.360.958,66
zzgl. Abgabe von Energie an andere Betriebszweige	1.766.173,23	1.860.053,31
2. Sonstige betriebliche Erträge	10.001,08	9.254,04
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	3.306.813,09	3.825.104,81
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	657.193,63	573.142,13
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	518,13	-1.142,84
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	3.158,62	3.076,58
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	373.716,18	374.478,03
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	291.798,17	332.868,71
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2,07	0,00
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	7.832,13	7.064,75
Ergebnis vor Steuern	199.768,94	115.673,84
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	16.047,09	23.366,19
10. Ergebnis nach Steuern	183.721,85	92.307,65
11. Sonstige Steuern	599,99	707,62
12. Jahresüberschuss	183.121,86	91.600,03



Angaben nach § 6 b Abs. 3 EnWG

Anlagennachweis

Anschaffungs- und Herstellungskosten					
	01.01.2022	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	31.12.2022
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	191.457,81	5.151,20	0,00	0,00	196.609,01
	191.457,81	5.151,20	0,00	0,00	196.609,01
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	34.842,15	0,00	0,00	0,00	34.842,15
2. Grundstück und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten					
3. Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugsanlagen	572.657,72	0,00	0,00	0,00	572.657,72
4. Verteilungsanlagen	12.665.212,39	156.262,56	20.635,75	0,00	12.842.110,70
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung	253.703,01	6.515,94	0,00	9.678,10	250.540,85
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	20.635,75	46.492,18	-20.635,75	0,00	46.492,18
	13.547.051,02	209.270,68	0,00	9.678,10	13.746.643,60
III. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	7.300,00	0,00	0,00	0,00	7.300,00
	7.300,00	0,00	0,00	0,00	7.300,00
	13.745.808,83	214.421,88	0,00	9.678,10	13.950.552,61

Abschreibungen					Restbuchwerte	
01.01.2022	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	31.12.2022	31.12.2022	31.12.2021
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
190.759,00	1.351,73	0,00	0,00	192.110,73	4.498,28	698,81
190.759,00	1.351,73	0,00	0,00	192.110,73	4.498,28	698,81
1.842,06	1.808,64	0,00	0,00	3.650,70	31.191,45	33.000,09
283.230,00	16.583,22	0,00	0,00	299.813,22	272.844,50	289.427,72
8.496.150,58	343.460,84	0,00	0,00	8.839.611,42	4.002.499,28	4.169.061,81
216.417,66	10.511,75	0,00	9.678,10	217.251,31	33.289,54	37.285,35
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	46.492,18	20.635,75
8.997.640,30	372.364,45	0,00	9.678,10	9.360.326,65	4.386.316,95	4.549.410,72
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	7.300,00	7.300,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	7.300,00	7.300,00
9.188.399,30	373.716,18	0,00	9.678,10	9.552.437,38	4.398.115,23	4.557.409,53

Angaben nach § 6 b Abs. 3 EnWG

Bilanz zum 31. Dezember 2022

AKTIVSEITE	Stand 31.12.2022	Stand 31.12.2021
	EUR	TEUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	3.227,28	1.529,64
II. Sachanlagen	3.118.119,31	3.317.663
III. Finanzanlagen	2.150,00	2.150,00
	3.123.496,59	3.321.342,52
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-	-
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	50.247,31	109.441,58
2. Forderungen gegen Gesellschafter	94.959,23	33.254,99
3. Sonstige Vermögensgegenstände	32.894,06	19.976,88
4. Verrechnungsposten Unbundling	587.752,61	613.526,77
	765.853,21	776.200,22
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	700.000,00	700.000,00
	700.000,00	700.000,00
Summe der Aktiva	4.589.349,80	4.797.542,74

PASSIVSEITE

	Stand 31.12.2022 EUR	Stand 31.12.2021 TEUR
A. Eigenkapital		
I. Kapitalanteile der Kommanditisten	100.000,00	100.000,00
II. Rücklage der Kommanditisten	2.929.540,73	2.929.540,73
III. Jahresüberschuss	7.366,25	47.110,88
	3.036.906,98	3.076.651,61
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse	826.213,80	853.746,27
C. Empfangene Ertragszuschüsse	106.680,60	116.089,80
D. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	4.151,89	7.105,61
2. Sonstige Rückstellungen	79.137,33	148.424,29
	83.289,22	155.529,90
E. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	414.000,00	462.000,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	82.173,59	128.906,44
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	-	-
4. Sonstige Verbindlichkeiten	40.085,61	4.618,72
	536.259,20	595.525,16
Summe der Passiva	4.589.349,80	4.797.542,74

Angaben nach § 6 b Abs. 3 EnWG

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2022

	2022 EUR	2021 EUR
1. Umsatzerlöse	608.755,11	692.052,47
zzgl. Abgabe von Energie an andere Betriebszweige	833.725,94	928.486,21
2. Sonstige betriebliche Erträge	2.954,36	7.237,47
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	648.214,88	772.167,44
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	336.948,13	346.667,94
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-4.089,70	-245,71
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.651,53	1.448,66
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	269.581,78	277.729,52
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	177.875,59	163.693,95
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	6.839,49	6.812,48
Ergebnis vor Steuern	8.413,71	59.501,87
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	675,86	12.019,41
10. Ergebnis nach Steuern	7.737,85	47.482,46
11. Sonstige Steuern	371,60	371,58
12. Jahresüberschuss	7.366,25	47.110,88



Abschreibungen					Restbuchwerte	
01.01.2022	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	31.12.2022	31.12.2022	31.12.2021
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
373.776,72	603,96	0,00	0,00	374.380,68	3.227,28	1.529,64
373.776,72	603,96	0,00	0,00	374.380,68	3.227,28	1.529,64
1.301,03	808,11	0,00	0,00	2.109,14	17.474,10	18.282,21
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
155.313,44	8.259,75	0,00	0,00	163.573,19	106.688,44	114.948,19
7.294.246,42	253.605,52	0,00	715,00	7.547.136,94	2.948.070,64	3.158.342,71
157.030,44	6.304,44	0,00	6.633,43	156.701,45	24.352,27	26.089,77
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	21.533,86	0,00
7.607.891,33	268.977,82	0,00	7.348,43	7.869.520,72	3.118.119,31	3.317.662,88
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.150,00	2.150,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.150,00	2.150,00
7.981.668,05	269.581,78	0,00	7.348,43	8.243.901,40	3.123.496,59	3.321.342,52

Angaben nach § 6 b Abs. 3 EnWG

Bilanz zum 31. Dezember 2022

AKTIVSEITE

	Stand 31.12.2022 EUR	Stand 31.12.2021 TEUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	-	-
II. Sachanlagen	-	-
III. Finanzanlagen	-	-
	0,00	0,00
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-	-
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	77.544,09	64.185,18
2. Forderungen gegen Gesellschafter	-	-
3. Sonstige Vermögensgegenstände	4.729,04	2.531,05
4. Verrechnungsposten Unbundling	-	-
	82.273,13	66.716,23
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	100.000,00	50.000,00
	100.000,00	50.000,00
Summe der Aktiva	182.273,13	116.716,23

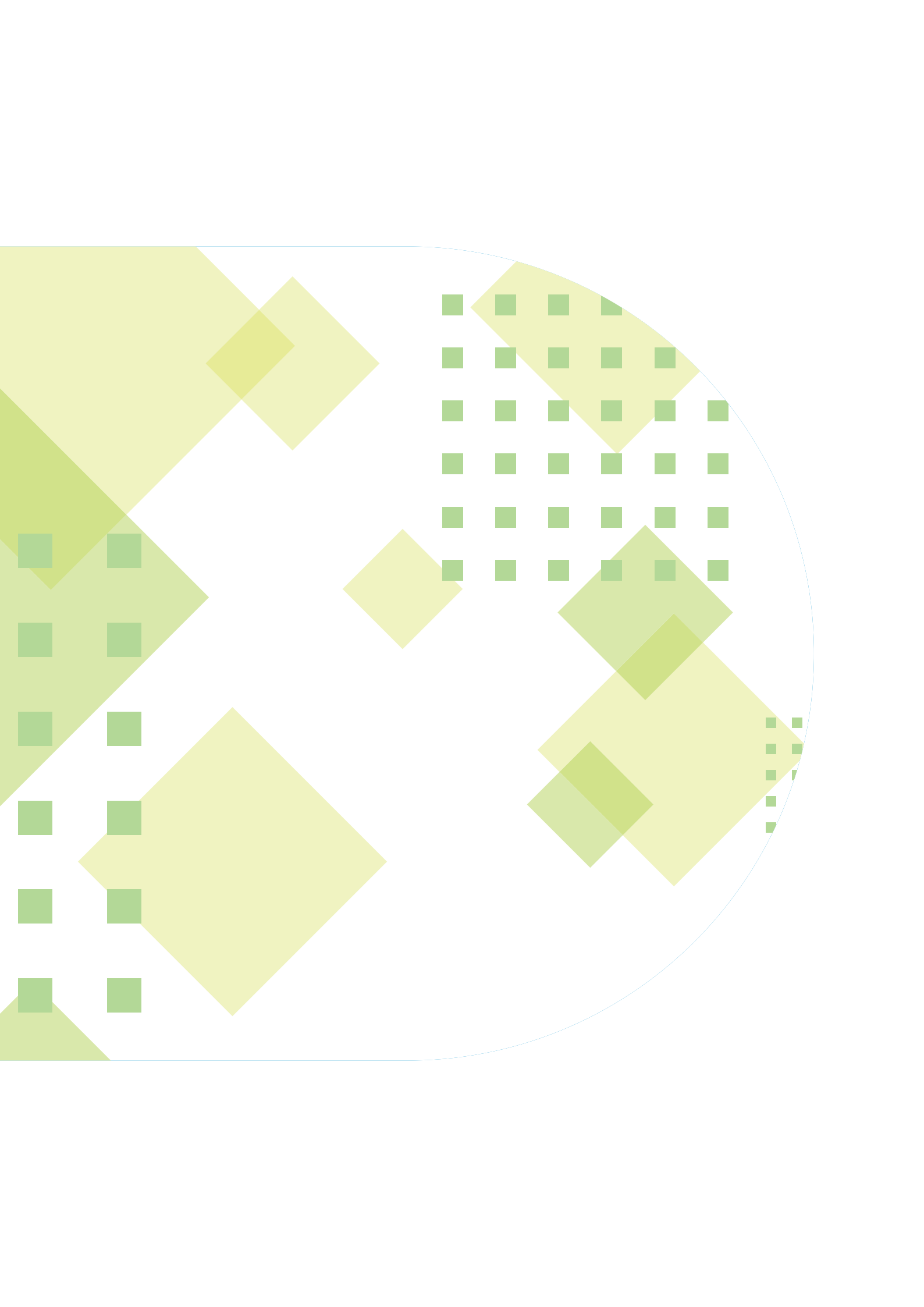
PASSIVSEITE

	Stand 31.12.2022 EUR	Stand 31.12.2021 TEUR
A. Eigenkapital		
I. Kapitalanteile der Kommanditisten	30.000,00	30.000,00
II. Rücklage der Kommanditisten	-	-
IV. Jahresüberschuss	-22.229,82	-15.820,60
	7.770,18	14.179,40
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse	-	-
C. Empfangene Ertragszuschüsse	-	-
D. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	-	-
2. Sonstige Rückstellungen	1.803,14	2.674,17
	1.803,14	2.674,17
E. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	-	-
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	397,16	803,95
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	-	-
4. Sonstige Verbindlichkeiten	910,14	-264,73
5. Verrechnungsposten Unbundling	171.392,51	99.323,44
	172.699,81	99.862,66
Summe der Passiva	182.273,13	116.716,23

Angaben nach § 6 b Abs. 3 EnWG

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2022

	2022 EUR	2021 EUR
1. Umsatzerlöse	28.083,65	31.533,46
zzgl. Abgabe von Energie an andere Betriebszweige	57.309,96	46.498,34
2. Sonstige betriebliche Erträge	4.065,45	78.031,80
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0,00	21,31
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	55.004,54	48.825,62
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-544,22	-749,36
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	219,94	188,08
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	0,00	1.315,80
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	56.873,43	44.218,76
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	131,75	29,14
Ergebnis vor Steuern	-22.226,38	-15.817,55
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00
10. Ergebnis nach Steuern	-22.226,38	-15.817,55
11. Sonstige Steuern	3,44	3,05
12. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-22.229,82	-15.820,60



Angaben nach § 6 b Abs. 3 EnWG

Anlagennachweis

Anschaffungs- und Herstellungskosten					
	01.01.2022	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	31.12.2022
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Grundstück und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugsanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4. Verteilungsanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.315,80	0,00	0,00	1.315,80	0,00
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.315,80	0,00	0,00	1.315,80	0,00
III. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	1315,8	0,00	0,00	1.315,80	0,00

Abschreibungen					Restbuchwerte	
01.01.2022	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	31.12.2022	31.12.2022	31.12.2021
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.315,80	0,00	0,00	1.315,80	0,00	0,00	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.315,80	0,00	0,00	1.315,80	0,00	0,00	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.315,8	0,00	0,00	1.315,80	0,00	0,00	0,00

GESCHÄFTSBERICHT 2022

der Gemeindewerke Bovenden GmbH & Co. KG

HERAUSGEBER

Gemeindewerke Bovenden GmbH & Co. KG

Rathausplatz 1

37120 Bovenden

Telefon: (05 51) 90 03 33 -0

www.gemeindewerke-bovenden.de

Sitz der Gesellschaft: Bovenden

Eingetragen im: HRB 200692 Amtsgericht Göttingen

Persönlich haftende Gesellschafterin (pHG):

Gemeindewerke Bovenden Verwaltung GmbH

Sitz der Gesellschaft: Bovenden

Eingetragen im: HRB 201613 Amtsgericht Göttingen

Geschäftsführer: Frank Berlin, Heiko Gerhardy

Aufsichtsratsvorsitzender: Thomas Brandes

REDAKTION UND GESTALTUNG

Gemeindewerke Bovenden GmbH & Co. KG

Finanzbuchhaltung und Öffentlichkeitsarbeit

E-Mail: info@gemeindewerke-bovenden.de

BILDNACHWEIS

Gemeindewerke Bovenden

Adobe Stock (stock.adobe.com):

©stock.adobe.com/BirgitMundtOsterw | 37787032 | S. 4

©stock.adobe.com/Aamon | 416538478 | S. 19

©stock.adobe.com/dropStock | 280068618 | S. 21

©stock.adobe.com/Juri | 49772348 | S. 23

©stock.adobe.com/visivasnc_amedeoemaja | 187028074 | S. 25

©stock.adobe.com/pressmaster | 47368184 | S. 27

©stock.adobe.com/Corgarashu | 1873370 | S. 31

©stock.adobe.com/xyz+ | 294006650 | S. 43

©stock.adobe.com/~jpn.gläser | 571440019 | Designelemente

Der Geschäftsbericht bezieht sich auf Frauen und Männer gleichermaßen. Aus Gründen der Vereinfachung und der Lesefreundlichkeit wurde auf eine geschlechtssensible Formulierung im Fließtext überwiegend verzichtet.